

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

DIPM - Deutsche Indianer Pionier Mission -
Kirchbergstr.37 - 72813 St. Johann Lonsingen -
www.DIPM.de



Jesus sprach: Friede sei mit euch.
Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich euch. Joh. 20:21

Tobias und Kim
Maier
mit Mia, Lina, Isa

DIPM
Deutsche
Indianer
Pionier
Mission
Kirchbergstr. 37
72813 St. Johann
07122 / 18-0
www.dipm.de
BIC
GENODE33MTZ
IBAN
DE22 6409 1200
0049 5850 02
Vermerk:
Tobias Maier





Maiers Mail #7 - Juli 2020

Liebe Freunde,

eine etwas andere Zeit liegt hinter uns. Auch wir haben die Regelungen und Veränderungen im Alltag durch Corona deutlich erfahren. Doch anders als erwartet, sind wir dankbar für diese Zeit. Drei Monate waren unsere Kinder Zuhause und das Studieren lief passend dazu in reduzierter Form ab. Somit sind wir nahezu ausschließlich im Homeoffice und Kurzarbeit tätig gewesen, was uns jedoch im März und April eine sehr intensive und uns wohltuende Familienzeit gebracht hat. Danach war Geduld gefragt. Eine neue Lektion des Aushaltens und Miteinanders stand aus. Denn für einen gesunden Ausgleich hat die Begegnung mit anderen gefehlt. Und dennoch blicken wir auf eine sehr wertvolle Zeit zurück. Wir hatten das Privileg umso mehr Zeit mit unseren Familien zu verbringen und ohne Eile zu genießen.

Diese tiefe Gemeinschaft war wichtig, da wir uns von unserer geliebten Oma und Uroma verabschieden mussten. Sie ist zu Jesus nach Hause gegangen. Oma war von uns allen sehr geliebt, da sie nicht nur treue Beterin, sondern vor allem auch großes Vorbild in Beziehungsleben war. Sie lebte jede Beziehung mit einer Liebe ohne Urteil anderer und einem Zeugnis von Jesus, wie wir es bisher nur selten erlebt haben. Wir sind Gott so dankbar für eine so wertvolle Prägung, die wir in der Gestaltung der Gemeinschaft als Familie und darüber hinaus mitnehmen.

Auch in der DIPM führte die Coronazeit in der Deutschlandarbeit zu Veränderungen. Schweren Herzens haben wir die Familienfreizeit und die anderen Camps für den Sommer abgesagt. Doch es gab nicht nur Absagen. Stattdessen wurden Einsätze in digitaler Form durchgeführt und der Fokus lag auf Einzelbegegnungen durch beispielsweise Telefonate und wo es möglich war Besuche. Die Kurzarbeit wurde eingeführt und Prioritäten neu überdacht. Auf den Leiterklausurtagen im April sind die Prioritäten für das kommende Jahr formuliert worden. Aus dieser etwas anderen Zeit sind die Chancen genutzt worden, um sich wieder neu bewusst zu machen, dass Alltagsabläufe und Aktion wichtig sind, aber dass die Stärkung der Basis, der einzelnen Mitarbeiter und der Leitung, geradezu essenziell ist. Wenn das gegeben ist, geht es in Gemeinschaft vorwärts. Sichtbar wurde für uns das dadurch unter anderem, dass in Lonsingen ein Tonstudio für die digitale Arbeit entstanden ist. Auch Rennwochenenden mit der erworbenen

Carrerabahn sind in Planung. Wir danken euch für jede Stimme, die ihr zu diesem Spendenprojekt gegeben habt. Es zeigt sich, aus der Gemeinschaft heraus, kann gute Arbeit geschehen.

Seit einigen Wochen hat sich unser Leben durch die Lockerungen wieder verändert. Meine ursprünglich für März geplante Nordostreise wurde nachgeholt. Die Reise diente als Orientierung für die beiden neuen Mitarbeiter Nicole Wienke und Levin Illi und war geprägt davon, dass viele Gespräche zu Mitarbeitern stattfinden konnten, sowie die Netzwerkarbeit erweitert und neue Menschen und Missionsprojekte kennengelernt wurden. Darunter waren ein Besuch in Sassnitz bei Oliver Schalk, der in einem alten Penny mit über 1000m² Fläche ein Familienzentrum als Hoffnungsort für eine Plattenbausiedlung aufbaut, und ein Besuch bei Dirk Farr, der bei der Liebenzeller Mission für die Gemeingründungsarbeit im Nordosten verantwortlich ist. Besonders berührt haben mich die Lebensbilder von Menschen, die sie in Gesprächen erzählt haben und welche Befreiung und Veränderung ein Leben mit Jesus bewirkt. Da war eine Frau, die bereits von Kindesbeinen an unterdrückt und vielfach missbraucht wurde und nach jahrelangem Ringen den Schritt der Vergebung gehen konnte. Alle Begegnungen und Gespräche zeugten von Schwere und Not, doch vielmehr noch von Gottes Wirken und Größe. Für Nicole, Levin und mich war es eine intensive und doch so wertvolle Reise.

Seit Ende Juni ist die Schule wieder geöffnet und unsere beiden jüngeren Mädels sind wieder im Kindergarten. Die Kinder sind überglücklich, aber der neu gefüllte Alltag muss noch gut verarbeitet werden. Wir sind dankbar für ausgeglichene Kinder und schätzen ganz neu die Vormittage in Ruhe für die Arbeit nutzen zu können. Kim befindet sich nach wie vor Mitten in ihrer Masterarbeit. Danke, wenn ihr weiter dafür betet.

Was nehmen wir von den letzten Monaten mit? Die etwas andere Zeit hatte schöne Seiten, doch genauso herausfordernde Zeiten für Ehe, als Familie und für den Dienst. Wir sind dankbar dafür, dass wir immer wieder Gottes Korrektur in der Perspektive erfahren durften, sodass zwar alles etwas anders war, aber vor allen Dingen hoffnungsvoll und gefüllt mit Chancen. Wir sind dankbar für die Lockerungen, doch wir wissen nicht, was in Zukunft sein wird. Daher sind wir froh über diese Perspektive und wir ermutigen euch, dass wir gemeinsam mit dieser Perspektive neue Chancen sehen.

Es grüßen euch Leser, Beter, Spender und Unterstützer mit einem sehr dankbarem Herzen, Tobi und Kim mit Mia, Lina und Isa

Nächste Einsätze:

- 08.07. Zeltvorbereitung Rot am See
- 10./11.07. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung
- 19.07. Aussendung neuer Mitarbeiterin Anne Maier in Lonsingen
 - Api-Stunde in Dußlingen
- 20.07. MiD Team Süd
- 28./29.07. M4 Leiterrunde in Magdeburg
- 23.08. Predigt BG Korntal

- 24.08. Start der neuen Mitarbeiter Josua Fiedler und Anne Maier

Gebetsanliegen:

1. Danke, dass Levin durch die Nordostreise seinen Dienstplatz und seine Aufgaben von Gott deutlich gezeigt und festgelegt werden konnten.
2. Danke, dass für Nicole Möglichkeiten der Anstellung konkretisiert werden konnten und sich nun durch Entscheidungen finalisiert werden.
3. Danke für den digitalen Zelteinsatz in Esslingen Zell sowie Kinderbibelwochen. Es kamen viele positive Rückmeldungen aus der ganzen Welt und wir staunen, wie Gott auch an Bildschirmen wirkt.
4. Danke für Lockerungen, um in die gewohnte Gemeindefarbeit im Nordosten zu starten.
5. Bitte für Anne Maier und Josua Fiedler beim Neuaufbau des Bereiches Jugendevangelisation.
6. Bitte für finanzielle Versorgung der DIPM als Spendenwerk in der abbauenden wirtschaftlichen Situation.
7. Bitte für den Nordosten, insbesondere die Region Vorpommern, wie der Weg konkret weitergeht, um diese Region mit Gottes guter Botschaft zu erreichen.

Abmeldung für Maiers Mail - [HIER](#)

Anmeldung für Gebetsbrief - [HIER](#)



DEUTSCHE
INDIANER
PIONIER
MISSION
Kirchbergstraße 37
72813 St. Johann
FON 07122/18-0
FAX 07122/18-99
Homepage:
www.dipm.de
E-Mail:
dipm@dipm.de
Bank: Volksbank Ermsal-Alb eG
BIC: GENODES1MTZ
IBAN: DE22 6409 1200 0049 5850 02
Vermerk: Fam. Tobias Maier



Ev. Brüdergemeinde Korntal
IBAN: DE82 6045 0050 0009 9369 00 BIC: SOLADES1LBB
Vermerk: Mission Maier KSK Ludwigsburg



Missionskreis Dusslingen
IBAN: DE17 6415 0020 0000 3326 44
BIC: SOLA DE 51 TUB
Kreissparkasse Tübingen
Vermerk: Spende Familie Maier

Impressum: Tobias Maier



0176 - 24567706

Tobiasmaier@DIPM.de

DIPM - Deutsche Indianer Pionier Mission
Kirchbergstr.37 - 72813 St. Johann
Lonsingen

DIPM Social Media:

[DIPM-Homepage](#)

[Facebook](#)

[YouTube](#)